

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 19.11.2012 bis 25.11.2012

Nummer: 47

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn begann sich eine stationär über dem Mittelgebirgsraum gelegene Höhenkaltfront aufzulösen. In ihrem Bereich war es anfänglich noch zu etwas Niederschlag gekommen. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichten am 19.11. bei überwiegend bedecktem Himmel milde 6 bis 10 °C. Lediglich im Ruppiner Land, im Elbtal bei Dresden, am Nordrand des Erzgebirges, im Vogtland und im Schiefergebirge schien 4 bis 5 Std. lang die Sonne. Dessen ungeachtet sorgte leichter Luftdruckanstieg über unserem Raum für die Ausbildung eines nach der Mitte und dem Süden Deutschlands gerichteten Keiles des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Hochdruckgebietes „Otto“. Am Morgen des 20.11. hatte sich die Höhenkaltfront bereits aufgelöst. So waren im 850-hPa-Niveau keine nennenswerten Temperaturgegensätze über Mitteleuropa feststellbar. Unter sich verstärkendem Hochdruckeinfluss hatten sich in der Nacht zuvor nach zunächst teils klarem Himmel wieder Nebel- und Hochnebeldecken ausgebildet. Der Sonne gelang es meist nicht oder nur kurzzeitig, sich den Weg durch die „Waschküche“ zu bahnen. Ausnahmen bildeten einige Standorte im Harz und in der Oberlausitz, die in den Genuss von 6 bis 7 Std. Sonnenschein kamen. Während in manchen Gebieten, in denen sich der Nebel ganztägig hielt, die Temperatur nicht über 4 °C hinauskam, schlugen an der Wetterstation Harzgerode 9 und in Görlitz sogar 11 °C als Maxima zu Buche. Am 21.11. kam mit Annäherung eines auf den Namen „Egerin“ getauften Tiefdruckgebietes, dessen Zentrum sich in den frühen Morgenstunden noch über dem Nordwesten Frankreichs befunden hatte, Bewegung in die Atmosphäre. Vielerorts verschwanden daher die Nebel- und Hochnebeldecken. So gelang es der Sonne, wenn auch nicht überall, sich wieder besser in Szene zu setzen. Vermochte die Quecksilbersäule in der Werraniederung, wo der Nebel nicht weggeräumt wurde nur auf 4 °C zu klettern, stieg das Thermometer im östlichen Harzvorland, in der Oberlausitz, in der Leipziger Tieflandsbucht und in der Lommatzcher und Großenhainer Pflege auf 10 bis 11 °C. Erwiesen sich schon sowohl der 20.11. als auch der 21.11. unter antizyklonalem Einfluss als weitgehend niederschlagsfrei, blieben auch am 22.11. die himmlischen Schleusen geschlossen. Dafür zeigte sich die Sonne, sieht man von der Werraniederung sowie den Regionen um Görlitz und Cottbus einmal ab, 2 bis 7 Std. am Firmament. Daran konnte auch der von „Egerin“ ausgehende, sich über Deutschland, Frankreich und die Iberische Halbinsel bis nach Nordwestafrika erstreckende, wenig wetterwirksame Frontenzug nichts ändern. Die Lufttemperaturmaxima erreichten 6 bis 11 °C. Am 23.11. erwärmte sich die Luft nach einer Nacht mit teils klarem oder nur gering bewölktem Himmel, die verbreitet leichten Frost bescherte, auf 5 bis 10 °C. Nach vielerorts freundlichem Beginn nahm im Tagesverlauf die Bewölkung von Westen her wieder zu. Nachfolgend fielen in der Altmark mehr als 3 mm Regen. Meist waren geringere Tagessummen der Niederschlagshöhe zu verzeichnen. In Sachsen blieb das „Nass von oben“ ganz aus. Am 24.11., an dem sich „Klärchen“ sehr rar machte, konzentrierte sich das Niederschlagsgeschehen insbesondere auf Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin. Das Wetter am 25.11. wurde in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg wie schon tags zuvor durch ein von der Biskaya über England zur Nordsee gezogenes Tiefdruckgebiet, das den Namen „Franziska“ erhalten hatte geprägt. Unter dem Einfluss von „Franziska“ tummelten sich viele Wolken am Himmelszelt, von denen sich einige als niederschlagsträchtig erwiesen. Während am 24.11. wieder Maximumtemperaturen von 6 bis 11 °C ins Haus standen, ließ Warmluftzufuhr am letzten Tag der Berichtswoche das Quecksilber auf 9 bis 14 °C klettern. Trotz der verbreitet aufgetretenen 1 bis 4 Frosttage (Minimum der Lufttemperatur unter dem Gefrierpunkt) bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur mit 4 bis 6 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 3 bis 24 Std. (33 bis 193 % der jeweiligen Norm) teils über, teils unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 0 bis 7 mm (0 bis 67 % des jeweiligen Solls deutlich unter denselben verblieben).

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -1 und +3 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -3 und +6 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -3 und -0 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -4 bis -1 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe (ohne Neuhaus) erreichten mit 5 bis 6 °C am 25.11. ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit 1 bis 5 °C für den 23.11. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 5 bis 7 °C.

Pflanze: Bei meist über 5 °C gelegenen Tagesmittelwerten der Lufttemperatur schritten die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge bei den Wintersaaten weiter voran. Vielerorts trugen die Birken noch immer ihre schon längere Zeit gelben Blätter. Lufttemperaturmaxima wie sie am 25.11. auftraten, sind „Gift“ für den Prozess der Ausbildung einer ausreichenden Frostresistenz der Halmfrüchte und des Rapses. Auf einigen Rapsschlägen erhöhte sich die Gefahr eines vorwinterlichen Überwachsens der Bestände. Stellenweise stellte sich an Obstbäumen ein sogenannter „zweiter Frühling“ ein, das heißt, das die Bäume infolge des Wärme-, Strahlungs- und Feuchteangebots in den vergangenen Wochen einen herbstlichen Blütenflor ansetzt haben.

Arbeitsprozess: Feld- und Gartenarbeiten waren nicht zuletzt auf Grund der Niederschlagsarmut der Berichtswoche kaum Störungen unterworfen. Da sich auf der Mehrzahl der Standorte die Niederschläge in Grenzen hielten, konnten mit kleineren Einschränkungen notwendige Tätigkeiten fortgesetzt werden. Für den Schnitt der Obstgehölze bestanden aus meteorologischer Sicht vorteilhafte Voraussetzungen.

Ausblick: Am 29.11. gestaltet sich das Wettergeschehen in Deutschland außerordentlich spannend. So zieht ein über Ostbayern und Tschechien entstandenes Bodentief im Tagesverlauf nach Nordwestpolen. In Verbindung damit stellt sich eine nordwestliche Strömung ein, mit der zunehmend kältere Luft in die Vorhersageregion einsickert. So werden die Lufttemperaturhöchstwerte nur noch 2 bis 5 °C erreichen. Kräftige Hebungsprozesse sorgen dabei für länger anhaltende und ergiebige Niederschläge. Dabei sinkt die Schneefallgrenze auf 400 bis 200 m, bis zum Abend eventuell noch tiefer. So kann schon in der zweiten Tageshälfte der Niederschlag mit Schneeflocken durchsetzt sein. In der Nacht zum 30.11. lässt sich auch im Tiefland bei Lufttemperaturminima zwischen 3 und -2 °C die Ausbildung dünner Schneedecken nicht ausschließen. Während sich am Freitag das Bodentief zum Baltikum verlagert, nimmt ein über dem Kattegat gelegenes Höhentief Einfluss auf unser Wetter. Es sorgt bei Dominanz dichter Bewölkung wiederholt für Schneeregen oder Schnee. Auch Graupelschauer können mit von der Partie sein. Das Thermometer steigt auf 1 bis 4 °C. Im Laufe des ersten Adventwochenendes kommt es zu einer vorübergehenden Wetterberuhigung. Dennoch müssen sowohl am 01.12. als auch am 02.12. weitere Schnee- und Schneeregenfälle ins Kalkül gezogen werden. Auch nach Wochenwechsel hält die unbeständige, zu Flockenwirbel oder Mischniederschlägen neigende Witterung an. Ab 30.11. muss in den Nacht- und Morgenstunden mit Glätte durch Schnee, Schneematsch oder überfrierende Nässe gerechnet werden. Daher ist bei landwirtschaftlichen und gärtnerischen Transportmaßnahmen Vorsicht geboten. In der Natur dürften lediglich noch bei früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen wie Schneeglöckchen und Krokussen, die stellenweise die Erdoberfläche durchstoßen, geringfügige Wachstums- und Entwicklungsregungen wahrnehmbar sein. Die Quecksilbersäule vermag am 01.12. und 02.12. jeweils auf Werte um 2 °C zu klettern. Es stellen sich leichte Nachfröste ein.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.11.2012 bis 25.11.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	5.4	1.8	7.8	3.1	1.2	12.7	116.7	3.5	31.8	2.0	3.4
Neuruppin	38	5.5	1.9	8.0	3.1	0.7	11.7	145.6	3.3	32.0	1.6	2.6
Angermuende	56	4.7	1.4	7.0	2.0	1.0	5.6	55.7	1.6	16.0	0.9	3.1
Potsdam	81	5.4	2.0	7.8	3.0	1.0	9.8	89.8	5.1	43.6	1.8	3.7
Berlin-Schf.	47	5.5	2.1	8.2	3.0	1.3	6.0	57.4	4.1	40.3	1.8	2.9
Lindenberg	98	5.2	2.0	7.7	2.8	1.7	7.0	68.1	2.9	26.9	1.7	2.8
Cottbus	69	5.4	1.7	8.5	1.5	-1.4	6.6	58.1	2.2	21.5	2.7	2.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.4	1.8	7.9	2.1	1.3	10.4	111.5	7.1	67.2	1.6	3.0
Gardelegen	47	5.9	2.2	8.5	1.8	0.4	7.9	82.7	6.2	59.2	2.6	2.5
Magdeburg	79	6.1	2.4	8.9	2.9	0.4	10.6	94.0	3.9	43.2	3.2	2.4
Harzgerode	404	4.1	1.9	7.1	1.1	0.1	14.9	127.3	0.8	6.9	1.9	3.4
Halle-Kroellw.	96	6.4	2.4	9.3	2.9	-1.4	12.0	108.5	1.4	19.4	4.0	1.8
Wittenberg	105	5.6	2.1	8.5	2.7	1.4	12.4	115.4	1.9	17.0	3.0	2.2
Thüringen												
Artern	164	5.3	2.0	8.5	2.1	0.3	12.2	134.4	1.2	15.9	2.8	2.3
Leinefelde	356	5.1	2.5	7.4	3.0	1.5	12.0	108.7	2.3	17.1	2.4	2.7
Erfurt-Binders.	312	5.3	2.5	8.5	1.6	-0.5	18.0	152.3	0.1	1.3	3.5	3.5
Gera-Leumnitz	311	5.6	2.7	8.4	2.2	0.1	12.6	93.3	0.1	1.0	3.2	4.4
Meiningen	450	3.9	2.3	6.2	1.4	0.2	2.8	32.9	0.1	0.7	1.6	2.4
Neuhaus	845	2.5	2.7	4.7	0.9	-1.3	11.7	108.1	0.4	1.6	0.7	4.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	6.2	2.6	9.5	3.2	-0.2	17.2	141.1	0.4	3.2	4.1	3.4
Goerlitz	237	5.6	2.5	9.3	0.7	-1.1	18.9	158.1	0.1	0.8	2.6	3.6
Leipzig-Schkeu.	131	6.3	2.6	9.2	3.0	1.2	15.2	152.1	0.7	7.9	3.5	3.3
Oschatz	150	5.4	1.7	9.2	0.7	-0.7	14.7	120.8	2.3	20.6	3.3	2.0
Plauen	386	5.6	3.1	8.9	2.1	0.3	15.4	139.0	0.0	0.0	3.6	3.2
Chemnitz	418	5.8	2.9	9.1	2.4	-0.4	24.0	193.3	0.0	0.0	3.3	3.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.11.2012 bis 25.11.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	5.6	4.6	5.4	5.1	3.4	5.9	7.7	6.2	6.0	8.4	9.4	5.9	7.3	11.7
Neuruppin	5.1	5.5	5.9	5.8	4.0	5.0	7.3	8.5	7.1	7.0	10.5	6.7	5.9	10.5
Angermuende	4.6	4.2	4.1	5.8	2.7	5.1	6.6	6.9	6.1	5.3	9.5	5.6	6.2	9.4
Potsdam	5.8	4.5	5.3	5.6	3.1	6.2	7.4	6.6	5.9	7.9	9.9	5.9	7.4	11.1
Berlin-Schf.	6.3	4.5	5.0	5.6	3.1	6.4	7.8	7.3	6.2	6.3	10.5	7.2	7.9	11.8
Lindenberg	5.9	3.2	4.1	5.4	4.1	6.2	7.5	6.9	5.0	5.8	9.8	8.4	6.9	10.9
Cottbus	5.9	3.0	4.4	5.0	4.8	6.8	8.0	8.0	5.3	7.1	9.6	10.1	8.0	11.1
Seehausen	4.0	5.4	5.4	6.5	3.4	5.1	8.0	7.0	6.6	7.3	10.4	6.2	6.2	11.7
Gardelegen	5.3	5.7	5.7	6.2	3.4	6.4	8.4	7.7	6.4	7.5	10.9	6.4	7.6	13.3
Magdeburg	6.5	5.4	5.5	6.3	3.4	7.0	8.5	7.8	6.3	8.3	11.3	6.7	8.3	13.7
Harzgerode	4.6	2.6	2.7	3.9	2.2	5.3	7.2	5.9	8.6	4.7	7.8	4.8	6.4	11.2
Halle-Kroellw.	6.7	5.2	6.7	6.3	4.0	6.8	9.3	7.4	6.5	10.7	11.3	7.2	8.4	13.7
Wittenberg	6.4	3.8	5.4	5.4	3.4	6.2	8.3	7.3	5.5	9.6	10.1	7.1	7.4	12.8
Artern	6.3	3.2	5.1	6.2	1.1	6.0	8.9	7.4	4.9	9.7	10.2	6.5	7.2	13.7
Leinefelde	5.6	2.8	3.7	5.6	4.4	5.9	7.9	6.3	4.8	6.1	8.9	6.0	7.0	12.6
Erfurt-Binders.	5.4	1.7	4.2	5.5	4.1	6.8	9.1	7.4	3.7	9.1	9.7	7.1	9.1	13.1
Gera-Leumnitz	5.2	3.7	5.7	5.0	4.6	6.4	8.3	6.4	6.4	8.5	9.1	6.7	9.2	12.8
Meiningen	4.1	2.2	2.9	3.4	3.6	4.7	6.4	7.3	3.6	4.0	6.1	4.9	6.4	11.1
Neuhaus	3.9	1.2	1.1	1.9	1.5	3.4	4.3	7.4	2.3	2.0	3.9	3.3	6.7	7.3
Dresden-Klotzs.	6.2	6.0	6.6	6.1	4.8	6.4	7.4	10.3	8.2	9.5	9.2	9.8	8.2	11.3
Goerlitz	5.4	4.2	4.3	6.1	5.0	6.4	7.6	8.5	11.0	10.3	8.7	9.0	7.7	9.8
Leipzig-Schkeu.	6.6	4.8	6.1	6.0	4.4	7.0	8.9	7.3	6.6	10.2	10.6	7.3	8.6	13.8
Oschatz	6.1	2.7	4.7	5.3	3.3	7.1	8.6	7.8	5.1	10.0	10.1	8.1	9.2	14.2
Plauen	4.3	5.2	5.7	4.8	5.2	6.3	7.9	9.0	6.4	7.4	9.2	6.5	11.3	12.8
Chemnitz	5.7	5.2	5.0	4.9	4.6	6.7	8.6	9.7	6.6	9.1	8.3	9.1	8.7	12.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	4.6	2.9	2.8	1.4	-0.1	4.9	4.9	0.0	0.3	4.1	4.4	3.9	0.0	0.0
Neuruppin	0.7	4.6	4.4	1.7	1.3	4.1	5.2	4.1	0.0	0.0	3.9	3.7	0.0	0.0
Angermuende	1.4	2.6	2.5	1.2	-0.8	3.0	3.9	0.0	0.2	0.0	1.4	4.0	0.0	0.0
Potsdam	3.7	2.9	3.4	1.2	-1.1	5.5	5.4	0.0	0.0	2.6	4.4	2.8	0.0	0.0
Berlin-Schf.	5.1	2.8	3.9	-0.4	-1.9	5.5	5.9	0.0	0.0	0.0	2.7	3.3	0.0	0.0
Lindenberg	3.8	0.5	2.1	1.6	0.8	5.4	5.3	0.0	0.0	0.0	2.6	4.4	0.0	0.0
Cottbus	1.7	-0.2	1.8	-0.6	-1.5	5.8	3.6	0.0	0.7	0.0	0.1	5.8	0.0	0.0
Seehausen	-0.5	4.3	0.4	1.9	0.2	3.7	4.9	0.9	0.0	0.0	6.0	3.4	0.0	0.1
Gardelegen	1.1	4.9	-0.7	-1.6	-2.3	5.6	5.7	0.0	0.0	0.2	5.1	2.2	0.0	0.4
Magdeburg	4.7	3.8	1.2	0.0	-0.8	5.7	5.6	0.0	0.0	0.9	6.2	3.4	0.0	0.1
Harzgerode	3.3	-1.0	1.8	-1.6	-2.6	3.9	4.0	0.0	5.6	1.3	6.1	0.8	0.0	1.1
Halle-Kroellw.	6.1	1.6	3.9	-0.6	-1.1	5.2	5.5	0.0	0.0	3.5	5.4	3.0	0.0	0.1
Wittenberg	4.9	0.5	2.9	1.3	-1.4	5.0	5.4	0.0	0.0	4.0	3.8	4.6	0.0	0.0
Artern	4.8	1.9	1.3	0.4	-3.1	4.6	4.8	0.0	0.0	5.2	6.4	0.0	0.0	0.6
Leinefelde	4.6	0.0	2.2	2.7	2.1	5.2	4.0	0.0	0.7	2.1	6.9	0.0	0.0	2.3
Erfurt-Binders.	2.3	-1.0	0.9	1.0	-0.4	5.3	3.3	0.1	0.0	7.0	7.4	2.5	0.2	0.8
Gera-Leumnitz	1.2	-0.7	3.7	0.8	1.3	4.6	4.4	0.0	0.0	5.9	4.6	0.8	0.2	1.1
Meiningen	0.1	-1.3	1.8	1.2	1.9	3.7	2.4	1.7	0.0	0.0	0.4	0.0	0.0	0.7
Neuhaus	2.3	-0.7	0.0	0.7	0.0	2.3	1.5	4.9	0.0	0.0	4.2	0.0	2.1	0.5
Dresden-Klotzs.	4.5	2.5	3.2	2.2	-0.3	4.8	5.4	4.8	0.0	4.2	1.5	5.5	0.0	1.2
Goerlitz	-0.2	-1.6	-1.1	0.4	-1.1	4.3	4.1	0.4	6.8	5.9	0.0	5.5	0.1	0.2
Leipzig-Schkeu.	5.8	1.3	2.2	1.9	-0.2	5.1	4.6	0.0	0.0	6.3	5.1	3.8	0.0	0.0
Oschatz	1.4	-1.2	-0.8	-1.6	-2.9	5.3	4.5	0.0	0.0	5.7	3.6	5.0	0.0	0.4
Plauen	-0.6	0.8	4.2	0.1	1.7	4.0	4.6	5.1	0.0	1.1	3.3	0.0	3.3	2.6
Chemnitz	3.2	2.9	0.8	0.5	1.0	4.1	4.5	5.4	0.0	7.7	3.9	5.0	0.2	1.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.11.2012 bis 25.11.2012

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	0.0	.	.	.	0.9	2.6	0.0	0.0	0.4	0.6	0.2	0.0	0.8
Neuruppin	.	.	.	0.0	1.6	0.8	0.9	0.1	0.1	0.2	0.6	0.2	0.0
Angermuende	0.0	.	0.0	.	0.1	0.3	1.2	0.0	0.0	0.0	0.5	0.1	0.1
Potsdam	0.0	.	.	0.0	0.9	3.3	0.9	0.1	0.0	0.2	0.6	0.2	0.1
Berlin-Schf.	0.0	.	.	.	0.3	3.2	0.6	0.0	0.1	0.1	0.7	0.2	0.1
Lindenberg	0.1	0.0	0.0	.	0.0	2.8	0.0	0.1	0.1	0.0	0.6	0.3	0.1
Cottbus	1.7	.	.	.	.	0.5	0.0	0.2	0.1	0.0	0.6	0.6	0.3
Seehausen	0.0	.	.	0.0	3.4	2.4	1.3	0.0	0.0	0.2	0.7	0.2	0.0
Gardelegen	.	.	.	.	3.3	2.9	0.0	0.2	0.1	0.3	0.9	0.3	0.1
Magdeburg	0.0	.	.	0.0	1.2	2.7	0.0	0.2	0.0	0.4	1.0	0.3	0.2
Harzgerode	0.0	.	0.0	.	0.0	0.8	.	0.0	0.0	0.1	0.5	0.1	0.1
Halle-Kroellw.	.	.	.	.	.	1.4	0.0	0.2	0.2	0.7	0.9	0.4	0.3
Wittenberg	.	.	0.0	.	0.1	1.8	0.0	0.2	0.0	0.5	0.8	0.3	0.1
Artern	.	0.0	.	.	.	1.2	0.0	0.1	0.0	0.6	0.7	0.0	0.1
Leinefelde	.	0.0	0.0	.	0.3	2.0	0.0	0.1	0.0	0.2	0.6	0.2	0.1
Erfurt-Binders	0.1	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.3	0.0	0.6	0.9	0.3	0.2
Gera-Leumnitz	0.1	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	0.1	0.4	0.6	0.3	0.6
Meiningen	.	0.0	0.0	.	0.0	0.1	0.0	0.2	0.0	0.1	0.2	0.0	0.1
Neuhaus	0.0	.	0.0	0.0	0.1	0.2	0.1	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Dresden-Klotzs	0.4	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.7	0.5	0.6	0.7	0.5	0.5
Goerlitz	0.1	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.3	0.6	0.1	0.4	0.3	0.4
Leipzig-Schkeu	0.0	0.0	.	.	.	0.7	.	0.1	0.1	0.6	0.8	0.3	0.3
Oschatz	2.3	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.1	0.5	0.7	0.3	0.4
Plauen	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.5	0.3	0.4	0.7	0.3	0.7
Chemnitz	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	0.4	0.2	0.4	0.6	0.3	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	5.4	5.8	5.5	4.1	2.6	5.5	5.6	5.0	5.6	5.9	5.1	3.8	5.1
Neuruppin	4.9	6.2	5.9	5.1	3.2	5.5	5.8	5.1	6.1	6.2	5.8	4.4	5.5
Angermuende	4.5	4.9	4.8	4.7	2.7	5.0	5.0	4.6	5.2	5.2	5.4	3.9	5.0
Potsdam	5.0	5.5	5.4	3.7	2.0	5.3	5.5	4.6	5.4	5.6	4.7	3.1	4.8
Berlin-Schf.	5.9	5.9	5.7	4.8	2.8	6.0	6.1	5.7	6.2	6.1	5.9	4.3	5.8
Lindenberg	5.5	3.8	4.9	4.3	3.0	5.7	5.6	5.5	4.9	5.3	5.5	4.2	5.5
Cottbus	5.1	3.4	5.0	4.1	2.7	5.4	5.4	5.0	4.1	5.0	5.1	3.7	5.1
Seehausen	4.5	5.9	5.0	4.3	2.5	5.2	5.7	4.7	5.9	5.8	5.1	3.6	5.2
Gardelegen	5.0	6.1	5.2	4.2	2.3	5.8	6.1	4.9	6.0	6.0	5.1	3.5	5.4
Magdeburg	5.8	6.1	4.9	4.2	2.3	6.2	5.8	5.5	6.2	6.2	5.4	4.3	5.6
Harzgerode	5.1	3.7	3.2	3.4	1.4	4.7	5.0	4.8	4.6	4.4	4.2	3.1	4.2
Halle-Kroellw.	6.5	6.3	5.6	4.2	2.1	5.6	5.8	6.2	6.7	6.8	6.1	4.8	5.6
Wittenberg	6.0	5.6	5.4	3.6	2.7	5.6	5.9	5.3	5.7	5.9	4.7	3.5	5.2
Artern	6.1	5.1	5.2	4.6	1.8	5.0	5.8	5.7	5.8	5.8	5.4	3.9	4.8
Leinefelde	5.6	5.0	4.3	4.2	3.1	5.3	5.5	5.4	5.5	5.2	5.0	4.1	5.2
Erfurt-Binders.	5.3	3.7	4.0	4.1	2.8	5.5	5.8	5.2	5.0	5.0	5.0	4.4	5.2
Gera-Leumnitz	5.8	3.9	5.1	4.2	3.4	5.3	5.8	5.5	4.8	5.5	5.1	4.2	5.3
Meiningen	3.7	2.3	3.3	3.9	3.8	4.8	4.6	3.9	3.3	3.8	4.3	4.2	4.8
Neuhaus	1.7	1.2	2.0	2.2	1.8	3.3	3.1	1.9	2.0	2.4	2.7	2.4	3.2
Dresden-Klotzs.	5.6	4.7	4.9	4.7	3.7	5.1	5.6	5.6	5.2	5.2	5.3	4.4	5.2
Goerlitz	5.3	4.8	5.0	5.4	4.5	5.6	5.8	5.7	5.3	5.5	6.0	5.1	6.0
Leipzig-Schkeu.	6.4	5.8	5.2	4.6	3.3	6.1	6.2	6.1	6.2	6.2	5.7	4.5	6.0
Oschatz	6.4	4.1	4.8	4.3	2.6	5.8	6.0	6.1	5.1	5.6	5.2	3.8	5.5
Plauen	5.0	4.5	5.5	4.5	3.9	5.2	5.6	5.3	5.2	5.9	5.7	4.8	5.6
Chemnitz	5.6	4.1	3.4	3.5	2.4	4.5	5.4	5.3	4.9	5.0	4.7	4.0	4.7

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

41 bis 45

	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45
Brandenburg					
Baruth	2,8	0,1	2,5	16,7	6,4
Berge	7,4	0,7	0,7	14,1	6,8
Coschen	3,3	0,0	1,8	10,5	8,6
Doberlug-Kirchhain	1,6	0,3	6,3	17,1	10,0
Grünow	7,6	2,0	1,7	15,3	6,7
Holzdorf	3,2	0,1	1,5	14,8	4,1
Klettwitz	1,8	0,1	9,4	20,1	9,7
Kyritz	10,6	1,8	1,3	14,2	6,8
Langenlipsdorf	4,2	0,1	1,7	17,6	4,2
Lenzen	12,5	3,2	0,7	15,7	6,7
Lübben-Blumenfelde	1,4	0,2	3,3	18,6	7,9
Manschnow	3,6	0,0	1,7	16,2	7,1
Marnitz	13,3	3,2	2,4	14,2	8,4
Menz	9,6	1,3	1,0	19,7	8,6
Müncheberg	3,5	0,0	2,3	13,9	5,5
Wittstock - Rote Mühle	11,2	3,0	1,0	13,6	9,7
Wusterwitz	7,1	0,4	0,6	11,5	10,2
Zehdenick	8,8	0,6	2,2	19,1	7,5
Heckelberg	6,7	0,5	1,9	12,4	7,2

	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45
Sachsen					
Altgeringswalde	2,9	0,3	23,9	8,3	16,0
Bertsdorf-Hörnitz	1,1	0,2	17,0	12,8	14,0
Dippoldiswalde-Reinsberg	3,0	0,0	15,2	12,5	12,5
Aue	3,6	0,0	19,3	11,8	21,5
Garsebach	2,8	0,5	16,0	10,2	11,4
Bad Muskau	2,5	0,1	8,7	15,2	17,6
Klitzschen (b. Torgau)	2,6	0,0	5,5	13,5	7,4
Kubschütz (Lausitz)	1,9	0,0	18,3	10,0	15,6
Leipzig-Holzhausen	2,8	0,0	7,6	10,6	6,3
Lichtenhain-Mittelndorf	3,5	0,3	15,4	15,1	29,1
Marienberg	3,3	0,1	19,9	14,9	18,1
Nossen	2,6	0,3	20,5	11,0	9,8
Sohland (Spree)	4,1	0,1	24,8	15,1	20,6
Dresden-Hosterwitz	2,8	0,9	11,4	10,3	12,7
Dresden-Strehlen	2,2	0,9	10,3	9,9	12,4
Deutschneudorf	3,9	0,2	16,5	14,2	23,7
Bad Elster	3,5	0,2	15,1	26,3	21,3
Lichtentanne	2,6	0,0	22,8	13,0	12,0
Treuen	2,6	0,1	25,5	14,4	14,0
Zinnwald	4,3	0,4	17,6	21,1	24,1
Fichtelberg	4,6	0,0	40,1	30,2	33,7

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **41 bis 45**

Thüringen	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45
Dachwig	6,5	0,0	8,3	13,4	9,1
Jena	3,3	0,1	13,7	6,1	7,8
Kleiner Inselsberg	14,2	1,5	11,3	31,2	21,3
Moorgrund-Gräfendorf-N.	10,2	1,1	3,4	18,5	15,2
Mühlhausen-Görmar	10,9	0,7	4,0	15,9	6,3
Neuhaus/Rennweg	4,0	0,7	22,5	45,6	21,9
Olbersleben	4,1	0,0	5,5	10,7	6,9
Schmalkalden	9,4	0,0	5,6	22,5	7,4
Schleiz	3,8	0,0	14,7	17,8	8,2
Schmieritz-Weltwitz	4,0	0,0	21,6	7,5	9,8
Schwarzburg	1,4	0,0	22,8	10,5	7,7
Artern	6,4	0,0	1,6	15,9	7,9
Tegkwitz	3,2	0,3	21,6	5,8	7,9
Weimar-Schöndorf	5,2	0,0	10,8	7,4	6,9
Waltershausen	6,9	0,1	8,9	19,1	7,9
Langenwetzendorf	3,7	0,0	24,5	16,1	8,7
Birx	13,5	1,1	13,2	26,7	15,5
Bad Lobenstein	0,8	0,0	20,2	38,5	12,7
Veilsdorf	3,8	0,0	8,2	34,8	19,8
Rockendorf	4,3	0,0	22,4	4,4	8,3

Sachsen-Anhalt	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45
Bernburg	7,2	0,3	0,7	8,3	6,8
Demker	9,3	0,6	1,7	12,1	6,5
Drewitz (b. Burg)	6,9	0,5	1,6	9,7	9,0
Genthin	7,1	1,0	1,3	12,2	8,8
Köthen	5,0	0,0	2,0	10,5	5,9
Osterfeld	2,7	0,0	11,1	4,1	7,1
Pabstorf	12,6	1,5	1,3	10,7	12,3
Schierke	15,8	3,8	1,5	27,7	35,1
Ummendorf	13,9	0,8	3,1	13,7	11,2
Stiege	14,3	1,3	0,7	24,7	12,3
Wernigerode	6,5	0,5	1,1	7,1	7,0
Zeitz	2,4	0,1	20,0	4,9	6,2
Jeßnitz	4,6	0,0	2,8	12,2	5,8
Quedlinburg	9,7	0,0	0,5	4,8	6,5
Mehringen	8,2	0,5	0,2	7,4	6,5
Brocken	20,2	9,0	4,6	31,9	44,2
Querfurt-Mühle Loderslebe	4,5	0,1	2,0	15,7	5,2
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	2,5	0,0	10,4	6,1	8,8